

# **Praxisworkshop: Exportkontrolle fürs Management**

## **Schwerpunkt innerbetriebliche Organisation**

### **Veranstaltungsort:**

Airport Club Frankfurt GmbH  
23.10.19, 10:00 bis 15:00 Uhr

### **Über den Praxisworkshop**

Exportkontrolle ist Managementaufgabe!

Ob über den Einkauf oder den Vertrieb - fast jedes produzierende Unternehmen in Deutschland ist heutzutage im internationalen Warenverkehr tätig. Doch stetig wachsende Anforderungen insbesondere hinsichtlich der Organisation einer effizienten und rechtssicheren Exportkontrolle und Zollabwicklung stellen Geschäftsleitung und Entscheider vor immer neue Herausforderungen.

Weil die internationalen Sanktionen zunehmen und sich die Embargobestimmungen ständig ändern, ist das Thema Exportkontrolle besonders relevant und komplex geworden. Inzwischen muss sich jedes Unternehmen fragen: exportiert es Waren in Länder oder Drittländer, die eventuell einem Embargo oder Sanktionen unterliegen? Handelt es mit Produkten, die einer militärischen Endverwendung dienen? Sind seine Endkunden gelistet? Sind seine Produkte Dual-use-Güter oder sind sie gelistet?

Wenn ein Unternehmen genehmigungspflichtige Güter exportiert, ist es verpflichtet, gegenüber dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) einen Ausfuhrverantwortlichen (AV) zu benennen. Der AV muss Mitglied des Vorstands oder der Geschäftsführung sein, und er ist persönlich verantwortlich für die Einhaltung der Exportkontrollvorschriften. Exportkontrolle ist somit Managementaufgabe!

Im Rahmen seiner Organisationspflicht muss der AV dafür sorgen, dass die Exportkontrolle sachgerecht und transparent in die Aufbauorganisation des Unternehmens eingebunden wird. Für die operative Umsetzung der Exportkontrolle wird ein Exportkontrollbeauftragter ernannt, der dem AV unterstellt ist und ihm in regelmäßigen Audits berichtet.

Compliance- und insbesondere exportkontrollrechtliche Verstöße können nicht nur straf- und bußgeldrechtliche Konsequenzen haben, sondern auch Unternehmen von öffentlichen Ausschreibungen ausschließen und erhebliche Imageschäden verursachen. Geschäftsleitungen sind gut beraten, die Pflichten des AV und die Folgen eines Compliance-Verstoßes nicht zu unterschätzen.

## **Praxisworkshop: Exportkontrolle fürs Management**

**Schwerpunkt innerbetriebliche Organisation, 23.10.2019 Airport Club Frankfurt**

### **Konzept und Seminarziele**

Im Praxisworkshop vermitteln Sven-Boris Brunner und Reinhard Dworschak den Teilnehmern das notwendige Wissen, das diese für den Aufbau eines innerbetrieblichen Compliance-Systems für die Bereiche Exportkontrolle und Zoll benötigen.

Die Teilnehmer erhalten Informationen zu Systemlösungen, die hilfreich für die Bewältigung der komplexen Compliance-Anforderungen und der ausufernden Sanktionsvorschriften sind. Anschließend werden anhand von Best-Practice-Beispielen die Kernprozesse im Unternehmen beschrieben, in denen exportkontrollrechtliche Überprüfungen stattfinden sollten.

Die Seminarleiter widmen sich u.a. folgenden Fragen: Welche Organisation benötigt mein Unternehmen in der Praxis? Welche Organigramme, Prozessbeschreibungen und Arbeitsanweisungen sind notwendig, um die Umsetzung aller Anforderungen zu gewährleisten und zu überwachen? Wo sollte der Exportkontrollverantwortliche im Unternehmen angesiedelt werden? Welche Eingriffsmöglichkeiten sollte er haben? Wie sind die Aufgaben und Pflichten des AV, des Exportkontrollverantwortlichen (EV) und des Zollverantwortlichen (ZV) abzugrenzen?

- Innerbetriebliche Umsetzung von Exportkontrolle
- Kompaktwissen praxisnah vermittelt für Geschäftsleitung und Management
- Kernprozesse der Exportkontrolle
- Prozessanweisungen, Datenprüfungen
- Arbeitsanweisungen
- Organigramme
- Checklisten
- Aufgabenbeschreibung AV, EV und ZV

### **Teilnehmer**

Der Workshop richtet sich sowohl an Mitarbeiter, die neu in die Thematik einsteigen wollen, als auch an Fortgeschrittene, die ihr Wissen vertiefen möchten.

- Vorstände
- Geschäftsführer
- Ausführverantwortliche
- Geschäftsbereichsleiter
- Exportabteilungsleiter
- Exportkontrollbeauftragte

### **Fachgebiete**

Es werden alle Branchen berücksichtigt vom Anlagen- und Maschinenbau über den Nahrungsmittelsektor bis zur Medizintechnik.

**Praxisworkshop: Exportkontrolle fürs Management**  
**Schwerpunkt innerbetriebliche Organisation, 23.10.2019 Airport Club Frankfurt**

**ANMELDUNG**

---

Datum: 23.10.2019                      Uhrzeit: 10:00 Uhr bis 15 Uhr

Ort: Airport Club Frankfurt GmbH  
Frankfurt Airport Center 1  
Hugo-Eckener-Ring  
60549 Frankfurt am Main  
www.airportclub.de

Kosten: pro Teilnehmer 350,- Euro zzgl. 19% gesetzlicher MwSt.

Im Preis enthalten sind die Tagungsunterlagen sowie Speisen und Getränke.

Die Teilnehmer erhalten die Unterlagen in gedruckter Form.

Alle o.a. Preise verstehen sich zzgl. 19% MwSt.

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Veranstaltung an:

Name: \_\_\_\_\_

Position: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_

Rechnungs- Adresse: (nur wenn abweichend)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass Exportwirtschaft ICS GmbH meine E-Mail-Adresse nutzen kann, um in Zukunft gezielt auf weitere interessante Veranstaltungen und aktuelle Themen hinzuweisen.

Ja       Nein  (Dieses Einverständnis kann jederzeit widerrufen werden)

Die Anmeldebedingungen und unsere AGB finden Sie auf unserer Website unter:

<http://www.exportwirtschaft.net/Veranstaltungen/Online-Anmeldung/>.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Firmenstempel

Bitte senden Sie uns den beigefügten Anmeldebogen vollständig ausgefüllt an folgende Adresse:  
[service@exportwirtschaft.net](mailto:service@exportwirtschaft.net)

Für Fragen stehen wir Ihnen telefonisch gerne zur Verfügung: Tel: +49 (0)69 509 575 516